

Solothurn Cricket Club

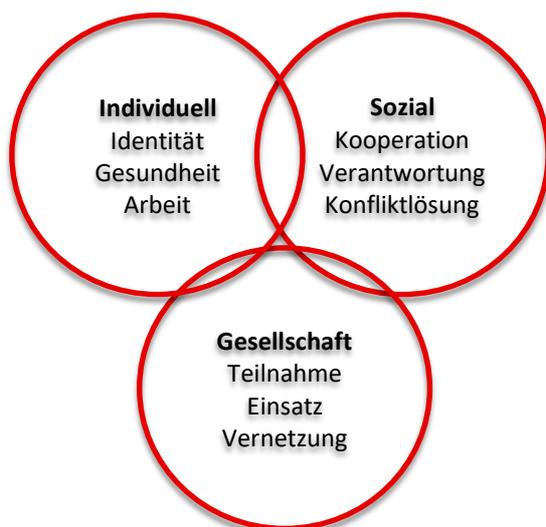


Mehr als Sport, es ist «eins und alles»

Uns ist wichtig, dass jede/r sein Bestes gibt, *füreinander* zu sorgen, *miteinander* zu spielen und *zusammen* zu arbeiten.

Kurzbeschreibung

Der «Solothurn Cricket Club» trägt zur sinnvollen Freizeitgestaltung und ganzheitlichen Bildung der jungen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen bei. Sie lernen die sportlichen Grundkenntnisse praktisch anzuwenden, die Regeln und Technik der Sportart Cricket zu verstehen, für ihre ganzheitliche Gesundheit zu sorgen und sich mit anderen Menschen aus der Region Solothurn und anderen Regionen der Schweiz zu vernetzen. Der Verein Solothurn CC orientiert sich am Subjekt und seinem Wachstum und strebt so die individuelle, soziale, und gesellschaftliche Integration der Jugendliche an.



Zur dreifachen Zielsetzung wurden jeweils drei mal drei Indikatoren zur Evaluation der Zielerreichung definiert:

Ziel: Förderung der individuellen Entwicklung

Die junge Cricket Spieler / Sportler bilden ihre Identität aus, mit den Fähigkeiten

- zur Selbstreflexion über Stärken und Schwächen,
- zur Selbstorganisation und -versorgung (zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung u. Suchtprävention), und
- zur Disziplin (Arbeitsmentalität) und Regeleinhaltung (Trainingsbedingungen).

Ziel: Teambildung

Die junge Cricket Spieler / Sportler zeigen ihre Fähigkeiten

- zur Kooperation und gegenseitigen Wertschätzung,
- zur Verantwortungsübernahme (Leitung und Führung), und
- zur Selbstbeherrschung und gewaltfreien kommunikativen Konfliktlösung.

Ziel: Gesellschaftliche Integration

Die junge Cricket Spieler / Sportler sind dazu fähig,

- an öffentliche Veranstaltungen/ Events teilzunehmen,



- sich für ihre Anliegen einzusetzen und lösungsorientiert zu agieren,
- sich mit anderen Menschen und Organisationen des Gemeinwesens zu vernetzen.

Ausgangslage

Mit einer steigenden Anzahl unbegleiteter, minderjähriger Asylsuchenden (UMAs/ MNAs) im Kanton Solothurn wird der Ausbau der strukturellen Rahmenbedingungen und damit der Aufbau neuer Angebote zur Förderung der gesellschaftlichen Integration der Jugendlichen benötigt. Unter Berücksichtigung der Lebensläufe, Motivation und Ziele der MNAs, die mehrheitlich aus Afghanistan stammen, wurden der wachsende Bedarf nach einem Cricket Team und die reale Möglichkeit eins zu bilden festgestellt. Soziales Kapital ist für den Start vorhanden:

- der ermutigende, regelmässige Austausch mit etablierten Cricket Clubs aus Basel, Olten und Rorschach sowie mit der nationalen Organisation Cricket Switzerland.
- die Vernetzung der Cricket Spieler (MNAs), die schon über Monate hinweg sich selbst organisiert haben, um regelmässig samstags Matches untereinander durchzuführen. Es sind 20-30 Jungen aus dem Kanton Solothurn in diesem Cricket Netzwerk.
- ein Trainer, der die Jungen kennt und informelle Trainings schon angeboten hat. Er hat jahrelange Erfahrungen als Cricket Spieler, arbeitet als Deutsch- und Sportlehrer und Dolmetscher und besitzt nützliche interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen bezüglich Integration in der Schweiz.
- eine Sozialarbeiterin, die seit über einem Jahr mit den Jungen traumainformierte, kooperative Prozesse gestaltet, jahrelange Erfahrungen in Vereinsgründungen und -führung besitzt, und sich mit dem lokalen und kantonalen Gemeinwesen vernetzt.
- lokaler Freundeskreis von Cricket-Liebhaber (Fans), die sich zur Unterstützung der Jungen und des Clubs tatkräftig zur Verfügung stellen.

Zielgruppe*

Jungen im Alter zwischen 13-19 Jahren (U15, U17, U19), unabhängig von Herkunft und Status, die in der umliegenden Umgebung wohnen und gerne Cricket spielen. Je nach Leistungsniveau werden verschiedene Mannschaften gebildet (A und B).

*Aufgrund des Migrationshintergrunds fehlt im Lebenslauf mancher Sportler der „normale“, anerkannte Schulabschluss und somit eine zuverlässige Referenz im Bewerbungsprozess. Darum werden grundlegende Arbeits-, Selbst- und Sozialkompetenzen im Trainingsprogramm und in den soziokulturellen Aktivitäten besonders gefördert, damit die jungen Sportler Referenzen für Ausbildungsplätze im ersten Arbeitsmarkt erhalten dürfen.

Training*

Eine Trainingseinheit dauert 2-4 Stunden und findet 1-2x/Woche in bzw. rund um die Stadt Solothurn statt, also in den warmen Monaten April-Oktober draussen auf einem geeigneten, reservierten Platz und in den kalten Monaten November-März drinnen in der Turnhalle bzw. im Sportzentrum. Trainings werden möglicherweise auch mit anderen Clubs durchgeführt. Trainings werden gemäss Zielsetzung und Qualitätssicherung gestaltet. (Sportpädagogik)

Trainer: Hamid Haqyar, Deutsch- und Sportlehrer, Interkultureller Dolmetscher

Community Development (Soziokulturelle Animation)*

Zusätzlich zum Trainingsprogramm werden soziokulturelle Aktivitäten zur Förderung der Integration gemäss Zielsetzung des Vereins durchgeführt, und zwar in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. Dies überlappt sich teilweise mit der Öffentlichkeitsarbeit und beinhaltet nicht ausschliesslich folgende Aktivitäten:

- Stand an lokalen Märkten in und rund um Stadt Solothurn: Werbung und Fundraising für den Club



- Workshops und Lektionen über Cricket an Schulen bzw. mit Sportklassen
- Teambildung in der Natur (Erlebnispädagogik)
- Solidarische Aktion am Flüchtlingstag: Sensibilisierung und Fundraising für internationale Not- und Entwicklungshilfe nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Planung und Umsetzung eines anderen Jugendprojekts (Förderung der Lernfelder der Jugend)

Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer/Plakate mit Bildern und einfacher Sprache zur Verständlichkeit vom Angebot
- Informationen an umliegende Gemeinden, Organisationen im Asyl-/Migrationsbereich und geografisch relevante Kirchen u. Vereine
- Einbezug der Stadt und des Kantons Solothurn
- Einbezug lokaler Akteure im sozialen Bereich und aus der Asylbetreuung
- Vernetzung mit Schulen und Jugendprogrammen und -vereine
- Teilnahme an öffentlichen Sportanlässe und Cricket Matches
- Clubpräsenz mit Stand an lokalen Märkten / Feste (Information, Austausch und Fundraising)
- Ende Saison wird eine offene Feier organisiert, um über den Club hinaus zu werben.
- Internetpräsenz auf Facebook, Instagram und TikTok
- Lokale Zeitungen und Zeitschriften (November 2023: Solothurner Zeitung, Oltner Tagesblatt)

Qualitätssicherung

- Programmziele werden bei allen Aktivitäten vor der Durchführung aufgeschrieben und mithilfe der Indikatoren nach Zeitplan evaluiert und angepasst. Die Auswertung erfolgt dann an der folgenden Vorstandssitzung. (separates Dokument: Ziele zur ganzheitlichen Entwicklungs- und Gesundheitsförderung)
- Zu dieser Auswertung gehören die persönlichen, verbal geäußerten Anliegen wie auch die schriftlichen Rückmeldungen der Mitglieder (Cricket Spieler), die nach jedem Training/Anlass dokumentiert und bis zur nächsten Evaluation mit dem Vorstand aufbewahrt werden. Dazu gehören die gesetzten Ziele der einzelnen Spieler und Mitarbeitende, um Veränderungsprozesse und Entwicklungen nachvollziehen zu können.
- Der Verein sichert zum Schutz der Jugendlichen die sportliche und ethische Qualität durch die Empfehlungen des Kantons Solothurn (<https://www.bfu.ch/de/die-bfu/kampagnen/sport>, <https://www.coolandclean.ch>) und die nationalen Richtlinien der Cricket Switzerland Organisation (<https://cricketswitzerland.ch/>)

Organisationsstruktur des gemeinnützigen Vereins

Die Mitgliederversammlung des Vereins besteht aus den Sportlern und trifft sich informell einmal in der Woche zur Trainingseinheit und formell als GV einmal im Jahr. Der Vorstand trifft sich mindestens viermal im Jahr, häufiger nach Bedarf und besteht aus 2-5 Mitgliedern:

Präsidentin/ Aktuarin: Ashleen Wartenweiler, Sozialarbeiterin & Soziokult. Animation, Organisationsmanagement
Vizepräsident: Ferenkeh Tarawally, Teamleiter Kollektivunterkunft und Betreuer Asylzentrum UMAs
Kassier: Omar Kohistani, Betreuer Asylzentrum UMAs/ MNAs, Community Development mit Jugendlichen

Personen zu rekrutieren:

- Sicherheitsbeauftragte: Unfallprävention, Risk Management, Kinderschutz
- Fundraising: Sponsoren, Partner, Spenden
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Koordination Liste der tatkräftigen, freiwilligen Mitarbeitenden der Organisation



Die weitere Trägerschaft wird durch Mitgliedschaften und Partnerschaften mit anderen Organisationen über die nächsten zwei Jahren ausgebaut und etabliert.

Beilagen

Finanzierungsplan/ Budget, Zeitplan, Qualifikationen der Verantwortlichen (auf Anfrage)



Region

Kanton Solothurn, Stadt/Region Olten, Niederamt, Thal/Gäu

17

Mittwoch, 29. November 2023

Afghanen wollen Cricketverein gründen

Eine Gruppe junger Geflüchteter spielt regelmässig Cricket im Raum Solothurn. Nun möchten sie ihr Hobby professionalisieren.

Béatrice Scheurer

Vier junge Männer stehen im Nieselregen auf dem Sportplatz beim Schulhaus Schützenmatt in Solothurn, die Hände haben sie tief in den Jackentaschen vergraben. Doch beim Thema Cricket ist das graue und kalte Wetter sofort vergessen, die jungen Männer blühen auf.

Shahinullah Zadran, Attaullah Ibrahimkhal, Barakat Shinwari und Yousaf Khan Shinwari sind alle zwischen 16 und 18 Jahre alt und unbegleitete Minderjährige im Asylverfahren, sogenannte UMA. Die vier sind ohne ihre Familien aus Afghanistan geflüchtet und seit einigen Monaten in der Schweiz. Sie leben in Wohngemeinschaften in Selzach, Grenchen und Oberbuchsitzen, zuvor wohnten sie im Asylzentrum in Oberbuchsitzen.

Das Reden übernimmt Yousaf Khan Shinwari. Er spricht nach zehn Monaten in der Schweiz fast fließend Deutsch. Er erklärt das Ziel der Gruppe: Sie möchten eine eigene Cricket-Mannschaft gründen. «Wir sind alle sehr gut darin», sagt Shinwari mit Stolz in der Stimme.

Regelmässig kommen 27 bis 30 Jungs aus Afghanistan, Pakistan und Sri Lanka in der Region Solothurn zusammen, um Cricket zu spielen. Untereinander sprechen sie Paschto, eine der Amtssprachen von Afghanistan, die auch in Pakistan gesprochen wird. Die Gruppe zeigt Videos auf ihren Handys, etwa von einem Plauschturnier im Sommer in Gerlafingen. Im Hintergrund sind Anfeuerungsrufe zu hören. «Es ist ein tolles Hobby und tut uns gut», sagt Shinwari.

Doch es fehle ein richtiger Trainingsplatz oder eine Turnhalle für den Winter. Meistens trainieren sie auf dem Basketballplatz beim Schützenmatt-Schulhaus in Solothurn. Der Boden sei aber zu rutschig. Und



Ashleen Wartenweiler und Trainer Hamid Haqyar (braune Hose) setzen sich für das Hobby der jungen Männer ein.

Bild: Bruno Kissling

Nachbarn hätten sich schon beschwert, weil sie den Platz für ein anderes Spiel nutzen.

Fähigkeiten für die Arbeitswelt

Im Kanton Solothurn gibt es bereits einen Verein: den Olten Cricket Club. Die Mannschaft ist auch den vier Jungs aus Afghanistan bekannt. Sie zählen weitere Schweizer Städte mit Teams auf: «Bern, St. Gallen, GenÈ.» Doch weil viele ihrer Gruppe aus der Region Solothurn, aus Bern und sogar aus Neuenburg kämen, wäre eine Trainingsstätte und ein eigener Verein im Raum Solothurn ideal, erklärt Shinwari.

Unterstützt werden die jungen Männer von Ashleen Wartenweiler. Sie arbeitet seit einem Jahr im Asylzentrum in Oberbuchsitzen und ist durch die Betreuung der UMA mit dem Sport in Berührung gekommen. Sie sehe sich in einer unterstützenden Rolle, erklärt die Sozialarbeiterin. Wartenweiler hält nach Sportplätzen und Turnhallen Ausschau, sucht Leute für den Vorstand, stellt Gesuche für die Finanzierung und geht mögliche Sponsoren an.

Sie sieht in der geplanten Vereinsgründung einen wichtigen Beitrag zur Integration: «Der Sport bringt den Jungs

auch Fähigkeiten für die Arbeitswelt.» Durch die professionelle Ebene würden sie etwa lernen, sich an die Regeln und Vorgaben der Liga zu halten.

Erfolgreiche Spieler für die Schweiz?

Ziel ist es, den Verein im kommenden Jahr offiziell gründen zu können und 2025 der Liga Cricket Switzerland beizutreten. «Dafür braucht es ein gewisses Niveau und eine Infrastruktur», sagt Wartenweiler. Eine Idee für den Vereinsnamen haben die jungen Männer bereits: «Solothurn Tigers», sagt Shinwari mit einem Lachen.

Und auch der Trainerposten ist schon besetzt: Hamid Haqyar stösst, beladen mit Schlägern, Tennisbällen und einem Wicket, zur Gruppe. Und zwei weitere junge Männer, Abdulbasir Zaman und Tawhidullah Babar, kommen dazu.

Sofort stürzen sich alle auf ihre Position. Wortführer Yousaf Khan Shinwari demonstriert die Regeln und deutet wild gestikulierend über den Platz: «Wenn der Ball hierhin fliegt, gibt es vier Punkte. Wenn er dorthin fliegt, gibt es sechs Punkte.»

Hamid Haqyar stammt ebenfalls aus Afghanistan und lebt seit über zehn Jahren in der

Was ist Cricket?

Cricket ist ein Schlagballspiel mit zwei Mannschaften. Dabei dreht sich gemäss Wikipedia alles um das Duell zwischen dem Bowler (Werfer) und dem Batter (Schlagmann). Gespielt wird auf einem ovalen Spielfeld, jeweils mit elf Spielern der Feldmannschaft und zwei Spielern der Schlagmannschaft. In der Mitte des Spielfeldes ist ein Streifen integriert, an dessen schmalen Enden sich jeweils eine Holzkonstruktion, das sogenannte Wicket, befindet. Ziel der Feldmannschaft ist es, mithilfe ihres Bowlers mit dem Ball das Wicket des Gegners zu zerstören. Die Sportart wird vor allem in den Ländern des Commonwealth gespielt und ist auch in Afghanistan sehr beliebt. (bey)

Schweiz. Er bringt Neuankommelingen in Asylzentren Deutsch bei und arbeitet als Dolmetscher. Im Cricket sieht der 31-Jährige grosses Potenzial – sowohl für die Jungs als auch für die Schweiz als Nation. Er sagt: «Wir haben hier sehr gute Cricket-Spieler, die einmal grosse Erfolge feiern könnten.»

Den jungen Männern ist es wohl hier, und sie planen eine Zukunft in der Schweiz. In Afghanistan gebe es für sie keine Perspektive. Mit ihren Familien in der Heimat haben sie regelmässig Kontakt. Es gehe ihnen den Umständen entsprechend gut.

Yousaf Khan Shinwari möchte eine Ausbildung in der Pflege machen: «Alte Leute pflegen ist gut fürs Herz.» Andere in der Gruppe träumen von einer Lehre als Automechaniker oder als Elektriker. Was sie sich alle wünschen: viel Zeit für ihre Leidenschaft und eine gute Cricket-Infrastruktur im Kanton Solothurn.